

| | |
|--|---|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Scheibler-Museum Rotes Haus Monschau / 1963 |
| 2. Stiftungszweck | Das ROTE HAUS und seine Einrichtung als Einheit zu verwalten, es als Baudenkmal zu erhalten, als Museum auszubauen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR und die Familie Scheibler haben als Stifter die rechte und linke Haushälfte in die Stiftung eingebracht, um das Haus sinnvoll in seiner Gesamtheit zu nutzen und zu erhalten. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Durch die Aufnahme in das industriekulturelle Netzwerk mit dem Netzwerkknoten LVR-Industriemuseum sollen u.a. die bestehenden Kooperationen (internationale Wollroute, Deutschsprachige Gemeinschaft, Staats- und Stadtarchiv Eupen) vertieft sowie die Bedeutung der Textilgeschichte in der Stadt Monschau besonders hervorgehoben werden. Die Kooperation im Netzwerk wird weiter vorangetrieben. Es erfolgt eine Abstimmung mit dem "Haus der Stadtgeschichte", Monschau, um Doppelpräsentationen im Bereich der Textilgeschichte zu vermeiden. Es werden z.Z. die Voraussetzung für die Gebäudesanierung geschaffen. Durch eine Konzepterweiterung soll das Haus für den Besucher noch attraktiver werden. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • Hans Carl Scheibler • LVR (Mitstifter seit 1963) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Stiftungsvorstand | 3 Mitglieder, davon 2 vom LVR |
| b) Stiftungsgeschäftsführung | durch LVR-Mitarbeiter (unentgeltlich) |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | Jahresabschluss sowie unterjährige mündliche Berichterstattung der Geschäftsführung gegenüber dem Vorstand über die wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | Vorbereitung der baulichen Sanierungsarbeiten am Roten Haus und fachliche Weiterentwicklung der Ausstellungskonzeption |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | Bestandteil des LVR-Netzwerks "Industriekultur" |
| b) Engagement durch Fördervereine | ./. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | ./. |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | jährlicher Betriebskostenausgleich durch LVR und unentgeltliche Stiftungsgeschäftsführung |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital (davon Barkapital) | Gebäude Rotes Haus ./. |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | Gebäudehälfte Rotes Haus (50 %) |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | ./. |
| Kapitalerhalt | |

Anlage 1 - Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb

| | |
|--|--|
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | Grundsanierung des Gebäudes |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | ./. |
| Immobilienstatus | Sanierungsbedürftig |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 36 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | 87 T€ (jährlicher Betriebskostenausgleich LVR) |
| c) Kapitalerträge | ./. |
| Betriebskostendeckungsgrad | 21% |
| Besucherspruch (in 2009) | 14.184 bei 202 Öffnungstagen |
| Personalbestand | Verwalterehepaar, Reinigungskraft |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | mittel |
| b) Begründung | Kostendeckung aus dem Museumsbetrieb sowie aus der Gebäudebewirtschaftung kann nur durch den satzungsmäßigen Kostenausgleich des LVR erreicht werden |

| | |
|---|---|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum - Zentrum internationaler Skulptur / 2000 |
| 2. Stiftungszweck | Den von der Stadt Duisburg zu Eigentum übertragenen Kunstbesitz zu verwalten und durch Erwerbungen zu erweitern, ihn und die Leihgaben nach museumskundlichen Grundsätzen zu pflegen und sie besonders mit dem Ziel der Volksbildung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR hat diese Stiftung unterstützt, um seine in den vergangenen Jahren verbandspolitisch bewusst auf die Stärkung seiner regionalen Präsenz und Kompetenz ausgerichtete Kulturpolitik fortzusetzen. Darüber hinaus sollten bei der Mitwirkung in den Stiftungsgremien wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse innerhalb eines Pilotprojekts für neue kooperative Organisationsstrukturen mit der Wirtschaft gewonnen werden. Die Stiftung ist besonders hervorzuheben, da dem Museum durch das Land NRW eine "Leuchtturm-Stellung" in NRW eingeräumt wurde. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Das Engagement ist wegen der überregionalen und bundesweiten Bedeutung dieses Museums für den LVR wichtig, insbesondere im Hinblick auf die Kooperation mit den großen Kunstmuseen an der Rheinschiene. Dies betrifft vor allem das LVR-LandesMuseum Bonn. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Mitstifter seit 2000) • Stadt Duisburg (Mitstifter) • Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg (Mitstifter) • Land Nordrhein-Westfalen (Zustifter) • ThyssenKruppSteel AG (Zustifter seit 2008) • Franz Haniel & Cie.GmbH (Zustifter seit 2009) • Klöckner & Co.SE (Zustifter seit 2009) • Paul-Wilhelm und Edith Söchting-Stiftung (Zulegung in 2006) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane a) Stiftungsvorstand b) Kuratorium (Kontrollfunktion) c) Anlageausschuss / -beirat | 1 Mitglied 12 Mitglieder, davon 2 vom LVR 4 Mitglieder, davon 1 vom LVR |

| | |
|--|--|
| Stiftungsinterne Controllinginstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftplan • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • Unterjährige Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Lehbruck-Nachlasses • Sonderpublikationen • Ausstellungswerkstatt • 5 große Ausstellungen |
| Vernetzung der Stiftung in der Region a) Kooperationen mit LVR / Dritten b) Engagement durch Fördervereine c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <p>siehe auch 5.d Freundeskreis Wilhelm Lehbruck e.V. Mitglieder des Fördervereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebskosten- und Investitionskostenzuschuss der Stadt Duisburg • Zuwendungen durch Land NRW • Kunststiftung NRW • Kulturstiftung der Länder |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital a) Gesamtkapital (davon Barkapital) b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | <p>67.579 T€ (davon 1.842 T€ noch nicht eingezahlt) 8.383 T€</p> <p>3,78% 31%</p> |
| Kapitalerhalt a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge b) Kapitalerhaltungsrücklage | <p>67.579 T€ (davon 1.842 T€ noch ausstehend) ./.</p> |
| Immobilienstatus | keinen Gebäudebestand |
| Erlösstruktur a) erwirtschaftete Erlöse b) Betriebskostenzuschüsse c) Kapitalerträge | <p>783 T€ 2.020 T€ 376 T€</p> |
| Betriebskostendeckungsgrad | 24,70% |
| Besucherauspruch (in 2009) | 32.340 |
| Personalbestand | 28 Personen |
| Wirtschaftliches Risikopotential a) Risikoeinschätzung b) Begründung | <p>mittel</p> <p>Sollte die Stadt Duisburg ihre bislang gewährten Zuschussleistungen zukünftig nicht mehr in dem betriebsnotwendigen Umfang erbringen, könnte der LVR aufgrund seiner Verantwortung als Mitstifter sowohl zur teilweisen Abdeckung der laufenden Betriebsaufwendungen, als auch zur Gewährung von weiteren Zustiftungen aufgerufen werden, um den Fortbestand der Stiftung und damit die nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sichern.</p> |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben + Kunst-Sammlung Tillmann/ 2001 |
| 2. Stiftungszweck | Förderung der Kunst und Kultur; insbesondere Sammeln, Bewahren sowie Dokumentation und Schaustellung von Materialien, Arbeitsgeräten, Erzeugnissen und Informationen über die Geschichte der niederrheinischen Textilmanufaktur und Textilindustrie. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Das Museum "Die Scheune" war zur Zeit der Gründung von großer Bedeutung, da es sich um eine im Rheinland einzigartige Sammlung alter Geräte der Textilherstellung (Handweberei) handelt. Die Zusammenarbeit mit dem LVR-Industriemuseum war seinerzeit wichtig für den LVR, um diese besonderen Bestände zu sichern und zu erhalten. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Durch die Entwicklung des LVR-Industriemuseums mit seinen Schauplätzen Ratingen und Kuchenheim ist die Bedeutung der Textilscheune relativiert worden. Dies gilt auch im Hinblick auf das Museum Schloss Rheydt. Die Textilscheune ist aktuell vor allem von örtlicher Bedeutung. Im Zuge einer verstärkten Kooperation mit dem Freilichtmuseum Grefrath (Dorenburg) sollte überlegt werden, die Ausstellung in das Freilichtmuseum Grefrath zu integrieren. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Mitstifter seit 2001) • Verband der Rheinischen Textilindustrie e.V. (Mitstifter) • Sparkassenstiftung Kreis Viersen (Mitstifter) • Nettetal Sparkassenstiftung der Sparkasse Krefeld (Mitstifter) • Stadt Nettetal (Mitstifter) • Hildegard und Walter Tillmann (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Stiftungsvorstand | 3 Mitglieder |
| b) Kuratorium (Kontrollfunktion) | 11 Mitglieder; davon 4 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • unterjährige Berichterstattung im Kuratorium |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • mehrere Ausstellungen • Publikationen |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |

| | |
|---|---|
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten b) Engagement durch Fördervereine c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen d) Finanzielle Förderung durch Dritte | Stadt Nettetal (Tourismus und Kulturbereich) Hildegard und Walter Tillmann stellen das Museumsgebäude unentgeltlich zur Verfügung sowie Engagement kunstinteressierter Bürger. siehe auch 5.c |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital (davon Barkapital) | 628 T€ 511 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 41% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 50% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 628 T€ (100%) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 18 T€ |
| Immobilienstatus | |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 10 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | ./. |
| c) Kapitalerträge | 15 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 52,2% |
| Besucherauspruch (in 2009) | 3.326 Besucher |
| Personalbestand | kein Personalbestand |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | mittel |
| b) Begründung | Bei gleichbleibenden oder rückläufigen Kapitalerträgen sowie dem altersbedingten Ausscheiden der ehrenamtlich tätigen Mitstifter ist das Stiftungsvermögen, unter Berücksichtigung von allgemeinen Preissteigerungen, mittelfristig in seiner Substanz bedroht und somit die nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks gefährdet. |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Ruhr Museum / 2008 |
| 2. Stiftungszweck | Förderung der Kultur, Bildung und Wissenschaft durch Errichtung und Betrieb des Ruhr Museums |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Das Ruhr Museum versteht sich als Einrichtung zur Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebietes. Die kulturpolitische Bedeutung ergibt sich aus seinem Standort und seiner Verbindung zur Zeche Zollverein. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Der neue Standort des Museums auf dem Gelände von Zollverein hat starke inhaltliche Bezüge zum LVR-Industriemuseum. In der Nachfolge des Kulturhauptstadtjahres 2010 wird sich die Notwendigkeit ergeben, im Rahmen der Stiftung Zollverein und der Stiftung Ruhrmuseum das industriekulturelle Erbe der Region nachhaltig zu sichern. Hier kommt einer Abstimmung zwischen dem LVR, dem LWL, dem RVR und dem Land NRW in Bezug auf Zollverein eine besondere Bedeutung zu. Die Perspektiven sind zur Zeit noch nicht endgültig zu bewerten. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Mitstifter seit 2008) • Land Nordrhein-Westfalen (Mitstifter) • Stadt Essen (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich unselbständige Stiftung |
| Treuhänder | Stiftung Zollverein |
| Stiftungsorgane | |
| a) Kuratorium (Beratungsfunktion) | 6 Mitglieder, davon 2 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Projektplanungsrechnungen • Kostenrechnung für einzelne Bereiche/Projekte • Quartalsberichte (Soll/Ist-Vergleich) • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • Unterjährige Berichterstattung im Stiftungsrat Stiftung Zollverein und Kuratorium Stiftung RuhrMuseum |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009/2010 | Das RuhrMuseum wurde im Rahmen der Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres am 08.01.2010 offiziell eröffnet. Der LVR hat die Implementierung des Ruhr Museums auf dem Gelände von Zollverein stets im Hinblick auf das LVR-Industriemuseum begleitet. <ul style="list-style-type: none"> • Dauerausstellung • eine Sonderausstellung |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • LVR-Industriemuseum wegen konzeptioneller Ausrichtung • Stadt Essen (Dauerleihvertrag über Sammlungsgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung) |
| b) Engagement durch Fördervereine | ./. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | ./. |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • LVR • Stadt Essen • Land NRW |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 30 T€ |
| (davon Barkapital) | 30 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 33% |

| | |
|--|---|
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 33% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 30 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 8 T€ |
| Immobilienstatus | Nutzung Fremdgebäude |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 341 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | <ul style="list-style-type: none"> • LVR max. 1.850 T€/Jahr • Land NRW max. 1.000 T€/Jahr • Stadt Essen max. 2.500 T€/Jahr zzgl. Personalkostenzuschuss |
| c) Kapitalerträge | 14 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 4% |
| Besucherauspruch (in 2009) | 55.000 |
| Personalbestand | 41 Personen |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | gering |
| b) Begründung | entfällt |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Zanders - Papiergeschichtliche Sammlung / 1977 |
| 2. Stiftungszweck | Das Sammeln, Ordnen, Erhalten und Auswerten des Materials zur Papiergeschichte, insbesondere für wissenschaftliche Zwecke. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Die kulturpolitische Bedeutung ergab sich aufgrund des Zusammenhangs mit dem LVR-Industriemuseum, Schauplatz Bergisch Gladbach „Alte Dombach“ |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Zusätzliche Aufarbeitung der Geschichte der Papierherstellung im Bergischen Land, insbesondere der Geschichte der Firma Zanders. Die Stiftung sichert die industriegeschichtliche Identität von Bergisch Gladbach als Ort der Papierherstellung und verfügt über eine bedeutende papiergeschichtliche Sammlung. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Stiftung erscheint eine verstärkte Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum, vor allem dem Schauplatz Bergisch Gladbach, erforderlich, um die Ausstellungsaktivitäten zu steigern und organisatorische und finanzielle Entlastung zu schaffen. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2001) • Familie Zanders (Mitstifter) • M-real Zanders GmbH (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane a) Kuratorium (Kontrollfunktion) b) Vorstand | 5 Mitglieder, davon 2 vom LVR 3 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • Berichterstattung des Vorstands über die wirtschaftliche Entwicklung im Kuratorium |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen • Ausstellungen • Projekt zur Digitalisierung der Zanders Wasserzeichen |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | Die Stiftung strebt eine Verstärkung der Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum, Schauplatz Bergisch Gladbach an. |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • LVR-Archivberater • Landeskonservator, z. Z. beim LVR • Stadt Bergisch Gladbach |
| b) Engagement durch Fördervereine | ./. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | eine Privatperson |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | Betriebskostenzuschuss durch M-real Zanders GmbH |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 511 T€ |
| (davon Barkapital) | 511 T€ |

| | |
|--|-------------------------------|
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 30% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 30% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 511 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 60 T€ |
| Immobilienstatus | Nutzung Fremdgebäude |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 21 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | 20 T€ |
| c) Kapitalerträge | 20 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 45% |
| Besucherzuspruch (in 2009) | bislang erfolgt keine Zählung |
| Personalbestand | 1 Person |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | gering |
| b) Begründung | ./. |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich / 1997 |
| 2. Stiftungszweck | Die Sammlung, Bewahrung, Dokumentation, Darstellung und Erforschung: - der Kunst der Glasmalerei weltweit von den Anfängen bis zur Gegenwart - der handwerklich-technischen Herstellung des bei dieser Kunst verwendeten Spezialglases und der künstlerischen Vorlagen, - der handwerklich-technischen Umsetzung des Künstlerentwurfs und - der Technik der Restaurierung historischer Glasmalerei. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Die regionale Bedeutung des Museums und seine kunst- und kulturhistorisch gleichermaßen überörtliche Thematik verbinden das Museum mit dem regionalen Kulturauftrag des LVR. Der LVR unterstützt das Museum, um auf Dauer ein attraktives Museumsangebot zu ermöglichen. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | In den vergangenen Jahren hat sich der LVR gemeinsam mit der NRW-Stiftung für eine Schärfung des Profils eingesetzt und versucht, durch ein neues Kooperationsmodell den Bestand des Museums unter Einbeziehung des Glasmuseums in Rheinbach und der vom Land NRW geforderten Kooperation mit der Forschungsstelle für Glasmalerei in Mönchengladbach langfristig zu sichern. Im Frühjahr 2011 gelang es dem LVR durch den "mittelfristigen Stabilitätspakt" die Stadt Linnich, den Kreis Düren, die Firma SIG-Combibloc sowie die NRW-Stiftung zunächst für die Dauer von 5 Jahren zur Sicherstellung des Museumsbetriebes in gesichertem Rahmen zu verpflichten. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> ● LVR (Zustifter seit 1997) ● Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren (Zustifter) ● RWE Power AG (Zustifter) ● Förderverein Deutsches GlasmalereiMuseum Linnich e.V. (Zustifter) ● Stadt Linnich (Mitstifter) ● SIG Combibloc GmbH (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane a) Kuratorium (Kontrollfunktion) b) Vorstand | 12 Mitglieder, davon 1 vom LVR 4 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftsplan ● Jahresabschluss ● monatlicher Plan-Ist-Vergleich (Erfolgsrechnung) ● Unterjährige Berichterstattung durch Vorstand im Kuratorium über die wirtschaftliche Entwicklung |

| | |
|--|--|
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • 3 Sonderausstellungen • Entwicklung einer Konzeption zur fachlichen und wirtschaftlichen Neuausrichtung des Museumsbetriebs |
| Vernetzung der Stiftung in der Region a) Kooperationen mit LVR / Dritten b) Engagement durch Fördervereine c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen d) Finanzielle Förderung durch Dritte | siehe 5.d Förderverein Deutsches Glasmalereimuseum Linnich e.V. (Zustifter) Mitglieder des Fördervereins <ul style="list-style-type: none"> • projektbezogene LVR-Zuschüsse • zeitlich begrenzter Personalkostenzuschuss des Kreises Düren • Zuschuss zur Gebäudeunterhaltung durch die Stadt Linnich • Betriebskostenzuschuss der SIG Combibloc GmbH |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 1.636 T€ |
| (davon Barkapital) | 1.636 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 16% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 16% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 1.636 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | ./. |
| Immobilienstatus | Nutzung Fremdgebäude |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 87 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | <ul style="list-style-type: none"> • SIG Combibloc GmbH 120 T€/Jahr • Personalkostenzuschuss Kreis Düren 27 T€ • Betriebskostenzuschuss Stadt Linnich T€ 50 |
| c) Kapitalerträge | 58 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 26,20% |
| Besucherzuspruch (in 2008) | 6985 |
| Personalbestand | 5 Personen |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | mittel |
| b) Begründung | Der Stiftungsfortbestand ist infolge eines zu geringen Barkapitals gefährdet, insbesondere wenn der jährliche Betriebskostenzuschuss des industriellen Mitstifters ausbleiben sollte. |

| | |
|---|---|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen / 1990 |
| 2. Stiftungszweck | Die Sammlung, Bewahrung, Dokumentation, Darstellung und Erforschung der preußischen Geschichte in Westfalen und im Rheinland. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Die maßgeblichen Stifter, das Land Nordrhein-Westfalen, die Städte und Kreise Wesel und Minden, hatten seit Gründung der Stiftung das Ziel, auch beide Landschaftsverbände in die Stiftung einzubeziehen. Dies begründet sich aus der Verantwortung der Landschaftsverbände für die Regionalgeschichte und die Trägerschaft der Landesmuseen. Der LVR erhält durch die Mitgliedschaft im Stiftungsrat und im Kuratorium der Stiftung die Möglichkeit, an der musealen Gestaltung des für die Geschichte der Region wichtigen Themas "Preußen" mitzuwirken. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Auseinandersetzung mit der preußischen Geschichte des Rheinlandes, die bis 1609 zurückreicht und zum Teil heute noch die Verwaltungsstruktur in NRW bestimmt. Seitens des Landes NRW gibt es Überlegungen, das PreußenMuseum mit seinen Standorten Wesel und Minden dem LVR und dem LWL zu übertragen. LWL und LVR prüfen derzeit, inwieweit eine Übernahme in die jeweilige Trägerschaft möglich ist und entwickeln für die Standorte eigene Museumskonzeptionen. Darüber hinaus müssen sowohl stiftungsrechtliche als auch finanz- und betriebswirtschaftliche Perspektiven geklärt werden. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 1997) • Land Nordrhein-Westfalen (Mitstifter) • Stadt Minden (Mitstifter) • Stadt Wesel (Mitstifter) • Kreis Wesel (Mitstifter) • Kreis Minden-Lübbecke (Mitstifter) • LWL (Zustifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane a) Geschäftsführung b) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) c) Kuratorium (Beratungsfunktion) d) Anlagenbeirat (Beratungsfunktion) | 2 Mitglieder 8 Mitglieder, davon 1 vom LVR u. 1 beratendes Mitglied 22 Mitglieder, davon 3 vom LVR 5 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen-/Überschussrechnung • externe Jahresabschlussprüfung • Wirtschaftsplan • Unterjährige Berichterstattung der Geschäftsführung über die wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • mehrere Sonderausstellungen • Publikationen • Entwicklung eines Konzeptes zur fachlichen und wirtschaftlichen Neuausrichtung des Museumsbetriebes |
| Vernetzung der Stiftung in der Region a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Volontariaten durch LVR |

| | |
|---|---|
| b) Engagement durch Fördervereine | <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft zur Förderung des Preußen Museums NRW in Wesel e.V. • Gesellschaft zur Förderung des Preußen Museums NRW in Minden e.V. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | Mitglieder der Fördervereine |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • jährlicher Betriebskostenzuschuss durch Land NRW (bis einschl. 2008) • Projektbezogene Zuschüsse durch Land NRW • Projektbezogene Zuschüsse durch LVR |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital (davon Barkapital) | 29.386 T€ 29.386 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 10% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 10% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | nein, durch Kursverluste aus der Kapitalanlage |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | ./. |
| Immobilienstatus | denkmalgeschützt |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 327 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | ./. |
| c) Kapitalerträge | 917 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 21% |
| Besucherspruch (in 2009) | 26.824 Besucher |
| Personalbestand | 10 Personen |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | hoch |
| b) Begründung | Bei einem nicht kostendeckenden Museumsbetrieb konnten die bis einschließlich 2008 planmäßig abnehmenden Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW bislang, insbesondere aufgrund der unbefriedigenden Kapitalmarktentwicklungen nicht durch entsprechende Kapitalmehrerträge ausgeglichen werden, so dass aktuell und zukünftig jährliche Einnahmeunterdeckungen zu erwarten sind. Die Entwicklung und Umsetzung eines wirtschaftlichen Sanierungskonzeptes ist daher zwingend erforderlich. Zur Überbrückungsfinanzierung sind Betriebskostenzuschüsse von LVR, LWL und Land NRW vorgesehen. |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Schloss und Park Benrath / 2000 |
| 2. Stiftungszweck | Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere Schloss und Park Benrath mit Nebengebäuden als Gesamtkunstwerk und Denkmal zu schützen und zu erhalten, in einer denkmalverträglichen Weise zu nutzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR unterstützt aufgrund der besonderen regionalen kulturellen Bedeutung die Stiftung |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Im Schloss Benrath ist das Museum für europäische Gartenkunst untergebracht. Dies ist ein wichtiger Impuls für die Gartendenkmalpflege und das Europäische Gartennetzwerk (EGHN), in dem der LVR ebenfalls vertreten ist. In den vergangenen Monaten hat sich die Notwendigkeit einer verstärkten Kooperation mit der Stiftung Schloss Dyck weiter gezeigt. Die Betrachtung der finanziellen Lage der Stiftung durch die Stadt Düsseldorf und den LVR ist unterschiedlich. Die Stadt Düsseldorf gleicht jedes Jahr das Betriebskostendefizit der Stiftung aus. Allerdings gibt es hierzu keine vertragliche Verpflichtung der Stadt. Dies wird vom LVR bemängelt und daher die Klassifizierung als "risikobehaftete Stiftung" vorgenommen. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2000) • Landeshauptstadt Düsseldorf (Mitstifter) • Henkel KGaA (Mitstifter) • Stadtparkasse Düsseldorf (Mitstifter) • Rettet Torhaus und Ostflügel von Schloss Benrath e.V. (Mitstifter) • Udo van Meeteren (Mitstifter) • Siemens AG (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Vorstand | 2 Mitglieder |
| b) Kuratorium (Kontrollfunktion) | 18 Mitglieder, davon 2 vom LVR und beratend der Landeskonservator (z.Z. LVR) |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • Unterjährige Berichterstattung des Kuratoriums durch den Vorstand über die wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen und Vorträge • Betrieb der Museen "Europäische Gartenkunst", "Corps de Logis", "Naturkundliches Museum" • Aufbau eines Archivs für Europäische Gartenkunst • Publikationen • Restaurierungsmaßnahmen am Schloss |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |

| | |
|---|---|
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • Land NRW • LVR-Amt für Denkmalpflege • Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft • Stiftung Schloss Dyck • Vakantiebeurs Utrecht • Arbeitskreis Orangerien, Potsdam • Niederländisches Ministerium für Landbau (Schlösser und Parks) • Mathematisch-Physikalischer Salon, Zwinger Dresden • Schloß Moritzburg Dresden • Alexander von Humboldt Universität Berlin • Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts Baden-Baden • Kunstraum Düsseldorf • Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf • Universität Köln • Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V. |
| b) Engagement durch Fördervereine | |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder des Vereins Freunde Schloss und Park Benrath e.V. |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Düsseldorf (jährlicher Zuschuss zu Betriebskosten und Gebäudeunterhaltung) • Stiftung van Meeteren • Projektbezogene Drittmittel |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 5.857 T€ |
| (davon Barkapital) | 5.857 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 48% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 48% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 5.857 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | ./. |
| Immobilienstatus | denkmalgeschützt, fortlaufende Sanierungsmaßnahmen |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 504 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | 2.376 T€ (Stadt Düsseldorf) |
| c) Kapitalerträge | 202 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 16,00% |
| Besucherkapazität (in 2009) | 97.292 |
| Personalbestand | 17 |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | mittel |
| b) Begründung | Der Museumsbetrieb sowie die Gebäudeunterhaltung und Sanierung werden maßgeblich durch die Zuschussleistungen der Stadt Düsseldorf und die Kapitalerträge finanziert. Eine angemessene Kapitalerhaltungsrücklage zum Ausgleich von allgemeinen Preissteigerungen konnte bislang nicht aufgebaut werden. Beim Auftreten wirtschaftlicher Krisensituationen sowie zur teilweisen Abdeckung der bislang aufgelaufenen Verluste könnte der LVR zur Gewährung von weiteren Zustiftungen bzw. Betriebskostenzuschüssen aufgerufen werden. |

| | |
|--|---|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Schloss Dyck / 1999 |
| 2. Stiftungszweck | Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Kunst und Kultur sowie die Förderung des Landschafts- und Denkmalschutzes |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR unterstützt aufgrund der besonderen regionalen kulturellen Bedeutung die Stiftung |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Neben Schloss Benrath herausragendes Zentrum der Gartenkunst im Rheinland mit überregionaler Bedeutung (Gartendenkmalpflege). Ende 2008 konnte die finanzielle Situation der Stiftung zunächst konsolidiert werden. Es werden alle Anstrengungen unternommen, keine Defizite zu erwirtschaften. Dies geschieht auch durch neue Veranstaltungsformate (Konzerte, Lifestyle-Events). Der LVR unterstützt die Stiftung im Jahre 2010 aus GFG-Mitteln. Allerdings muss die finanzwirtschaftliche Entwicklung weiter streng beobachtet werden. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2000) • Rhein-Kreis Neuss (Stifter) • Gemeinde Jüchen (Stifter) • Gräfin Wolff Metternich zur Gracht (Stifter) • Land NRW (Zustifter) • RWE Power AG (Zustifter) • Sparkasse Neuss (Zustifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Vorstand | 1 Mitglied |
| b) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) | 12 Mitglieder, davon 2 vom LVR |
| c) Kuratorium (Beratungsfunktion) | 17 Mitglieder, davon 2 vom LVR |
| d) Anlageausschuss (Beratungsfunktion) | 6 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • monatlicher Plan-Ist-Vergleich (Erfolgsrechnung) • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • regelmäßige Berichterstattung des Vorstandes an den Stiftungsrat über die wirtschaftliche Entwicklung und die Kapitalentwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche mehrtägige Großveranstaltungen • Betrieb eines Zentrums für Gartenkunst und Landschaftskultur • Leitung des Europäischen Gartennetzwerkes EGHN incl. eines Instituts für Gartenkunst und Landschaftskultur • Dauer- und Wechselausstellungen zum Thema Gartenkunst und anderen Kunstbereichen • Sanierung der Schloss- und Parkanlage • Vermietung von Veranstaltungsräumen • wissenschaftliche Fachveranstaltungen |

| | |
|---|---|
| <p>Vernetzung der Stiftung in der Region</p> <p>a) Kooperationen mit LVR / Dritten</p> <p>b) Engagement durch Fördervereine</p> <p>c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen</p> <p>d) Finanzielle Förderung durch Dritte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • RWTH Aachen • Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf • Land NRW • Rhein-Kreis Neuss • LVR und LWL • Stiftung Schloss und Park Benrath <p>Verein der Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V.</p> <p>Mitglieder des Fördervereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmaliger Ausgleich aufgelaufener Altverluste per 31.12.2008 durch LVR und Rhein-Kreis Neuss von jeweils T€ 1.832 in 2009 • Ausgleich anfallender Verluste in den Jahren 2009 bis 2011 durch den Rhein-Kreis Neuss von insgesamt T€ 250 • Finanzaufwendungen zur baulichen Schlosssanierung durch das Land NRW und den Rhein-Kreis Neuss von T€ 27.030 • Europäische Union im Bereich EGHN |
| <p>6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009)</p> | |
| <p>Stiftungskapital</p> | |
| <p>a) Gesamtkapital</p> | <p>19.833 T€</p> |
| <p>(davon Barkapital)</p> | <p>11.057 T€</p> |
| <p>b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %)</p> | <p>14%</p> |
| <p>c) LVR-Anteil am Barkapital (in %)</p> | <p>25%</p> |
| <p>Kapitalerhalt</p> | |
| <p>a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge</p> | <p>19.833 T€</p> |
| <p>b) Kapitalerhaltungsrücklage</p> | <p>./.</p> |
| <p>Immobilienstatus</p> | <p>kontinuierliche Instandhaltung infolge Denkmalschutz</p> |
| <p>Erlösstruktur</p> | |
| <p>a) erwirtschaftete Erlöse</p> | <p>2.755 T€</p> |
| <p>b) Betriebskostenzuschüsse</p> | <p>120 T€ (betraglich und zeitlich begrenzter Verlustausgleich durch Rhein-Kreis Neuss)</p> |
| <p>c) Kapitalerträge</p> | <p>395 T€</p> |
| <p>Betriebskostendeckungsgrad</p> | <p>84%</p> |
| <p>Besucherauspruch (in 2009)</p> | <p>240.599</p> |
| <p>Personalbestand</p> | <p>27</p> |
| <p>Wirtschaftliches Risikopotential</p> | |
| <p>a) Risikoeinschätzung</p> | <p>mittel</p> |
| <p>b) Begründung</p> | <p>Die Betriebserträge und -aufwendungen sowie die Kapitalerträge entwickeln sich derzeit nicht planmäßig, so dass der vom Rhein-Kreis Neuss zugesagte und betraglich begrenzte Verlustausgleich für die Jahre 2009-2011 zur Verlustabdeckung nicht ausreichen wird.</p> |

| | |
|--|---|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | KERAMION - Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen / 2002 |
| 2. Stiftungszweck | |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | Förderung von Kunst und Kultur sowie der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Keramik. |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR hat die Stiftung unterstützt, da das von ihr getragene "Keramion" eine herausragende Bedeutung für die moderne Keramik, die Industriekeramik und die Geschichte der Keramik am Standort Frechen und im Rheinland hat. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Die Stiftung ist Kooperationspartner der Keramikmuseen im Rheinland und des Internetportals „Keramik im Rheinland“. Die Bemühungen um eine nachhaltige Sicherung des Betriebs des Keramions befinden sich auf einem guten Weg. Besonders soll die Museumspädagogik durch den Bau eines Pavillons gefördert werden. Der LVR hat im Jahre 2010 die Weiterentwicklung des Keramions im Bereich der Museumspädagogik mit GFG-Mitteln unterstützt. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Frechen (Stifter) • Deutsche Steinzeug Cremer&Breuer AG (Stifter) • LVR (Zustifter seit 2002) • Kreissparkasse Köln (Zustifter) • Dr. Gottfried Cremer (Zustifter) • GEW AG (Zustifter) • Quarzwerke GmbH (Zustifter) • Heinrich Wolf (Zustifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) | 10 Mitglieder, davon 3 vom LVR |
| b) Stiftungsvorstand | 1 Mitglied |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • Kassenprüfung mit LVR-Beteiligung • unterjährige Berichterstattung des Vorstands an Kuratorium über wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • mehrere Ausstellungen • Veranstaltungen / Workshops • Erarbeitung eines Konzepts zur Schärfung des Museumsprofils • Töpfermarkt • Planung eines museumspädagogischen Pavillons |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Frechen • LVR • Verband Rheinischer Museen • Rhein-Erft-Tourismus • Kreis "Wirtschaft für Keramion |
| b) Engagement durch Fördervereine | ./. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | Diverse Privatpersonen |

| | |
|---|--|
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Frechen (Betriebskostenzuschüsse bis 2010) • LVR (Projektzuschüsse) |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 4.716 T€ |
| (davon Barkapital) | 4.716 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 27% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 27% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 4.716 T€ |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 120 T€ |
| Immobilienstatus | kontinuierliche Gebäudeinstandhaltung |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 77 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | 79 T€ (Stadt Frechen) |
| c) Kapitalerträge | 260 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 27% |
| Besucherkzuspruch (in 2009) | 5.700 |
| Personalbestand | 4 |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | gering |
| b) Begründung | entfällt |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Zollverein / 1998 |
| 2. Stiftungszweck | Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kultur und Denkmalpflege insbesondere im Hinblick auf die Wiedernutzbarmachung, Pflege und Erhaltung des Industriedenkmals Zeche Zollverein Schacht XII einschl. der angrenzenden brachliegenden Industrieflächen sowie deren Öffnung für die Allgemeinheit, die den Gesamtkomplex als kulturelles Zentrum mit den Schwerpunkten Geschichte und Architektur, Kunst, Design und Medien erfahren und nutzen soll. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR ist aufgrund der Verbindung der Stiftung mit den kulturellen Aufgabenstellungen des LVR durch enge fachliche Beziehungen und gleichartige Aktivitäten und aufgrund der großen regionalen kulturellen Bedeutung an der Stiftung Zollverein beteiligt. |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Die Stiftung Zollverein ist für das Ruhrgebiet ein besonderer Kristallisationspunkt der Industriegeschichte und Industriekultur und deren Vermittlung (UNESCO Weltkulturerbe). Darüber hinaus hat Zollverein durch das europäische Kulturhauptstadtjahr 2010 einen besonderen Status erlangt, nicht zuletzt als Standort des neuen Ruhrmuseums. Eine Kooperation ist unerlässlich. Hier ist auch der enge Zusammenhang mit dem Ruhr Museum zu beachten (s.a. Stiftung Ruhr Museum) sowie die zukünftige strategische Ausrichtung im Hinblick auf die Industriekultur |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • Land Nordrhein-Westfalen (Stifter) • Stadt Essen (Stifter) • LVR (Zustifter seit 2000) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) | 5 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| b) Kuratorium (Beratungsfunktion) | 20 Mitglieder, davon 5 vom LVR |
| c) Stiftungsvorstand | 5 Mitglieder |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Projektplanungsrechnungen • Kostenrechnung für einzelne Bereiche/Projekte • quartalsweiser Plan-Ist-Vergleich (Erfolgsrechnung) • Quartalsberichterstattung des Vorstandes an den Stiftungsrat über die wirtschaftliche Entwicklung und die Kapitalentwicklungen • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen, Konzerte • Vorbereitung zur Übertragung des Immobilieneigentums auf Zollverein von den bisherigen Eigentümern auf die Stiftung Zollverein • Vorbereitung der Eröffnungsfeier Ruhr 2010 • Betrieb eines tourismusorientierten Besucherzentrums • Bauunterhaltung, Bewirtschaftung und veranstaltungsbezogene Bespielung der Liegenschaften auf Zollverein • Treuhänderschaft für die Stiftung Ruhr Museum |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |

| | |
|--|--|
| <p>a) Kooperationen mit LVR / Dritten</p> <p>b) Engagement durch Fördervereine</p> <p>c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen</p> <p>d) Finanzielle Förderung durch Dritte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • LVR • LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG • EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH • Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur • RAG Aktiengesellschaft • LWL • Regionalverband Ruhr • Stadt Essen • Land Nordrhein-Westfalen <p>Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Zollverein e.V.</p> <p>Mitglieder des Fördervereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Betriebskostenzuschuss für Besucherzentrum max. 150 T€/Jahr) • LWL (Betriebskostenzuschuss für Besucherzentrum max. 150 T€/Jahr) • Regionalverband Ruhr (Betriebskostenzuschuss max. 400 T€/Jahr) • Land NRW (Betriebskostenzuschuss 4.500 T€/Jahr von 2009 bis 2022) |
| <p>6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009)</p> | |
| <p>Stiftungskapital</p> <p>a) Gesamtkapital (davon Barkapital)</p> <p>b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %)</p> <p>c) LVR-Anteil am Barkapital (in %)</p> | <p>16.557 T€</p> <p>16.557 T€</p> <p>3%</p> <p>3%</p> |
| <p>Kapitalerhalt</p> <p>a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge</p> <p>b) Kapitalerhaltungsrücklage</p> | <p>16.557 T€</p> <p>109 T€</p> |
| <p>Immobilienstatus</p> | <p>zahlreiche Gebäude, teilweise sanierungsbedürftig</p> |
| <p>Erlösstruktur</p> <p>a) erwirtschaftete Erlöse</p> <p>b) Betriebskostenzuschüsse</p> <p>c) Kapitalerträge</p> | <p>3.549 T€</p> <p>6.617 T€</p> <p>643 T€</p> |
| <p>Betriebskostendeckungsgrad</p> | <p>36%</p> |
| <p>Besucherzuspruch (in 2009)</p> | <p>96.000</p> |
| <p>Personalbestand</p> | <p>76</p> |
| <p>Wirtschaftliches Risikopotential</p> <p>a) Risikoeinschätzung</p> <p>b) Begründung</p> | <p>mittel</p> <p>Im Zusammenhang mit der zentralen Aufgabenzusammenführung am Gesamtstandort Zollverein unter einheitlicher Leitung der Stiftung Zollverein und den damit verbundenen Mehrkosten für die Stiftung Zollverein hat das Land Nordrhein-Westfalen finanzielle Zuwendungen und Zustiftungen erbracht. Sollten diese Finanzmittel nicht ausreichen, könnten sich für den Landschaftsverband Rheinland, insbesondere aufgrund seiner Verantwortung als Zustifter, zukünftig erhöhte finanzielle Risiken ergeben. Diese betreffen vor allem eventuell notwendige Aufstockungen des Stiftungskapitals und/oder eine Beteiligung an den zukünftig höheren Betriebskosten infolge der Neustrukturierung der Stiftung.</p> |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Neanderthal Museum / 1992 |
| 2. Stiftungszweck | Betrieb des Neanderthal Museums, das die gesamte Entwicklung der Menschheit und die Bedeutung des Neanderthaler-Fundes für die Forschungsgeschichte einer breiten Öffentlichkeit darstellt. Dieser Zweck dient der Bildung und Wissenschaft. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR unterstützt die Stiftung aufgrund der besonderen regionalen kulturellen Bedeutung |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Das Neanderthal-Museum ist nach Auflösung des Fuhlrott-Museums neben dem Museum Alexander König das zweite Naturkundemuseum im Rheinland. Neue Ansätze in der Vermittlung naturwissenschaftlicher und naturgeschichtlicher Phänomene. Starke Vernetzung in der Forschung. Insofern enge inhaltliche Verknüpfung mit dem LVR-LandesMuseum Bonn (Neanderthaler). Das Neanderthal Museum ist wie das Museum Alexander König in Bonn ein wichtiger Vermittlungspartner im Hinblick auf Naturkunde und Naturwissenschaft. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2003) • Kreis Mettmann (Stifter) • Neanderthaler-Gesellschaft e.V. (vormals Förderverein Neanderthal Museum e.V. (Stifter) • Kreissparkasse Düsseldorf (Zustifter) • Nordrhein-Westfalen-Stiftung (Zustifter) • Stadt Erkrath (Zustifter) • Stadt Mettmann (Zustifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane | |
| a) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) | 9 Mitglieder, davon 2 LVR |
| b) Vorstand | 3 Mitglieder |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • Berichterstattung des Vorstands an den Stiftungsrat über die wirtschaftliche Entwicklung |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen • Sonderausstellungen • Steinzeitwerkstatt (Seminare, Demonstrationen, Mitmachaktionen) • Messebesuche • Durchführung internationaler Forschungsprojekte • Veranstaltungen (Museumsnacht, Museumsfest, Lesungen, Vorträge, Kunsthandwerkermarkt) • Masterplan Neanderthal |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • Marie-Curie Forschungsnetzwerk EVAN • Kreis Mettmann • Universität Köln |
| b) Engagement durch Fördervereine | <ul style="list-style-type: none"> • Neanderthaler-Gesellschaft e.V. |

| | |
|--|---|
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder des Fördervereins • Kreis Mettmann; (Betriebs- und Investitionskostenzuschüsse) • NRW-Stiftung • Deutsche Forschungsgemeinschaft • Gerda Henkel Stiftung |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| <u>Stiftungskapital</u> | |
| a) Gesamtkapital (davon Barkapital) | 9.734 T€ 9.734 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 16% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 16% |
| <u>Kapitalerhalt</u> | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 9.734 T€ |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 413 T€ |
| <u>Immobilienstatus</u> | Solider Bautenstand |
| <u>Erlösstruktur</u> | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 1.497 |
| b) Betriebskostenzuschüsse | 300 T€ (Kreis Mettmann) |
| c) Kapitalerträge | 480 T€ |
| <u>Betriebskostendeckungsgrad</u> | 76% |
| <u>Besucherzuspruch (in 2009)</u> | 190.643 |
| <u>Personalbestand</u> | 36 |
| <u>Wirtschaftliches Risikopotential</u> | |
| a) Risikoeinschätzung | gering |
| b) Begründung | entfällt |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Stiftung Illustration / 2005 |
| 2. Stiftungszweck | Förderung von Kunst und Kultur in den Städten Troisdorf und Siegburg. Im Vordergrund steht die Förderung der modernen und zeitgenössischen Illustrationskunst. |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR unterstützt die Stiftung seit dem Jahre 2007 aufgrund der besonderen regionalen kulturellen Bedeutung |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Einziger Standort für Kinderbuchillustration im Rheinland mit hervorragendem Sammlungsbestand und kreativen Ansätzen in der Vermittlung. Der Stiftung Illustration ist es in den letzten Jahren gelungen, die Aktivitäten des Bilderbuchmuseums auf Schloss Wissen insbesondere durch die Ermöglichung von Ankäufen nachhaltig zu unterstützen. Mit dem LVR besteht eine gute Kooperation, die im Rahmen der Aktivitäten zur Regionale 2010 weiter gestärkt wurde. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2006) • Stadt Troisdorf (Mitstifter) • Stadt Siegburg (Mitstifter) |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich unselbständige Stiftung |
| Treuhänder | Stadt Troisdorf |
| Stiftungsorgane | |
| a) Kuratorium (Kontrollfunktion) | 9 Mitglieder, davon 1 vom LVR |
| b) Geschäftsführung | 1 Mitglied |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Einnahme- /Überschussrechnung • Tätigkeitsbericht • Rechenschaftsbericht des Treuhänders • Wirtschaftsplan |
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Ankauf von Kunstwerken • Veröffentlichung des Lexikons der Illustration (Grundwerk) als Loseblattsammlung • Veranstaltungen/ Workshops |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • LVR • Stadt Troisdorf • Stadt Siegburg |
| b) Engagement durch Fördervereine | ./. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | Stiftungsarbeit erfolgt ausschließlich durch ehrenamtliche Privatperson |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (projektbezogene Förderungen) • Stadt Troisdorf (unentgeltliche Treuhänderschaft) |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |

| | |
|--|-------------------------|
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital | 550 T€ |
| (davon Barkapital) | 550 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 27% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 27% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 550 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | ./. |
| Immobilienstatus | kein Immobilienbestand |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | 32 T€ |
| b) Betriebskostenzuschüsse | ./. |
| c) Kapitalerträge | 14 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | 80,00% |
| Besucherauspruch (in 2009) | 120 Workshop-Teilnehmer |
| Personalbestand | ./. |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | gering |
| b) Begründung | entfällt |

| | |
|--|--|
| I. Stiftungen mit wirtschaftlichem Zweckbetrieb | |
| 1. Stiftungsname / Gründungsjahr | Bürgerstiftung für verfemte Künste mit der Sammlung Gerhard Schneider, Solingen / 2004 |
| 2. Stiftungszweck | Den von dem Sammler Dr. Gerhard Schneider und den weiteren Stiftern zu Eigentum überlassenen Kunstbesitz zu verwalten, wissenschaftlich zu erforschen und durch Erwerbungen zu erweitern, diesen Bestand und Zustiftungen sowie zur Verfügung gestellte Leihgabe |
| 3. Kulturpolitische Zielsetzung des LVR-Engagements | |
| Ursprüngliche Zielsetzung | Der LVR unterstützt die Stiftung seit Mitte 2007 aufgrund der besonderen regionalen und überregionalen kunst- und kulturgeschichtlichen Bedeutung |
| Aktuelle Zielsetzung, Status quo, Perspektiven | Beabsichtigt ist in Solingen ein Zentrum für verfolgte Künste zu gründen. Der LVR hat die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die Bürgerstiftung soll Gesellschafter der Zentrums-GmbH werden. Vor allem aufgrund aufsichtsrechtlicher Bedenken der Bezirksregierung ist zur Zeit unklar, ob das Zentrum realisiert werden kann. Der LVR hat mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 01.06.2011 seine Position gegenüber der Stadt Solingen bekräftigt. Von der Realisierung eines Zentrums für Verfemte Künste in Solingen hängt wesentlich die zukünftige Entwicklung und Stellung der Bürgerstiftung ab. |
| 4. Stifter / Mitstifter / Zustifter | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (Zustifter seit 2007) • Kunstmuseum Solingen gGmbH (Stifter) • mehrere Privatpersonen |
| 5. Stiftungsstruktur | rechtlich selbständige Stiftung |
| Stiftungsorgane a) Stiftungsrat (Kontrollfunktion) b) Vorstand | 8 Mitglieder, davon 5 vom LVR 4 Mitglieder, davon 2 vom LVR |
| Controlling- und Steuerungsinstrumente | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Jahresabschluss • externe Jahresabschlussprüfung • unterjährige Berichterstattung des Vorstands an den Stiftungsrat über die wirtschaftliche Entwicklung |

| | |
|---|---|
| Aktivitäten / Besondere Projekte der Stiftung in 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Dauer- und Sonderausstellungen im Kunstmuseum der Stadt Solingen (die Abwicklung des Ausstellungsbetriebs erfolgt durch den Betreiber des städtischen Kunstmuseums gemeinsam mit seinem eigenen Ausstellungsbetrieb) • Vorbereitung der Zulegung der Stiftung Else-Lasker-Schüler-Zentrum für verbrannte und verbannte Dichter/Künstlerinnen |
| Vernetzung der Stiftung in der Region | |
| a) Kooperationen mit LVR / Dritten | <ul style="list-style-type: none"> • LVR • Stadt Solingen |
| b) Engagement durch Fördervereine | Fördergesellschaft Zentrum für verfemte Künste e.V. |
| c) Ehrenamtliches Engagement durch Einzelpersonen | Stiftungsarbeit erfolgt im Wesentlichen durch ehrenamtliche Privatperson |
| d) Finanzielle Förderung durch Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • LVR (projektbezogen) |
| 6. Wirtschaftliche Verhältnisse (Stichtag 31.12.2009) | |
| Stiftungskapital | |
| a) Gesamtkapital (davon Barkapital) | 3.661 T€ 2.050 T€ |
| b) LVR-Anteil am Stiftungskapital (in %) | 55% |
| c) LVR-Anteil am Barkapital (in %) | 98% |
| Kapitalerhalt | |
| a) nominaler Kapitalerhalt bzw. -beträge | 3.661 T€ (100 %) |
| b) Kapitalerhaltungsrücklage | 2 |
| Immobilienstatus | kein Immobilienbestand |
| Erlösstruktur | |
| a) erwirtschaftete Erlöse | keine Einnahmenaufteilung durch den Ausstellungsbetreiber |
| b) Betriebskostenzuschüsse | ./. |
| c) Kapitalerträge | 25 T€ |
| Betriebskostendeckungsgrad | keine Ausgabenaufteilung durch den Ausstellungsbetreiber |
| Besucherspruch (in 2009) | 3.548 im gesamten Kunstmuseum |
| Personalbestand | ./. |
| Wirtschaftliches Risikopotential | |
| a) Risikoeinschätzung | mittel |
| b) Begründung | Aufgrund des Fehlens eines angemessenen zeitnahen Planungs-, Buchhaltungs- und Berichtswesens ist organisatorisch nicht sichergestellt, dass eine substantielle Bedrohung des Stiftungsvermögens frühzeitig durch die Stiftungsgremien erkannt wird, um rechtzeitig geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können. |